

PILGERN?

Warum?

Wohin?

Wer?

Ich?

Wie?

Das Thema „Pilgern“ ist in den letzten Jahren sehr populär geworden. Sicher kennt jeder einige Pilgerstätte und hat vielleicht auch schon einmal darüber nachgedacht selbst (mal wieder) eine Wallfahrt zu machen. Aber wie? Soll ich mich alleine auf den Weg machen oder mit einer Gruppe?

Warum sollte ich das tun?

Es gibt also eine ganze Reihe von Fragen, die einen sind mehr organisatorischer Art. Die anderen sind sehr persönlich, die man selbst beantworten muss.

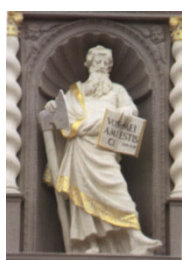


Um die organisatorischen Angelegenheiten kümmern wir uns. Wir, das ist die St. Matthias-Bruderschaft (SMB) Erkelenz Stadt und Land.

Aber zurück zu den persönlichen Fragen. Wenn man sich mit dem Thema Pilgern auseinandersetzt oder mit aktiven Pilgern spricht, merkt man schnell, dass die Motivation eine Wallfahrt zu unternehmen häufig geprägt ist durch ein inneres Bedürfnis. Dabei können z. B. die aktuelle Lebenssituation oder Erlebtes in der Vergangenheit oder auch Erwartungen und Hoffnungen für die Zukunft eine bedeutende Rolle spielen.

Unter dem Schutze des Heiligen Apostels Matthias bildete sich in Erkelenz, mit der Pfarrkirche St. Lambertus als Mittelpunkt, nachweislich schon vor 1735, eine Pilger-Bruderschaft.

So machen sich bereits seit dem 12./13. Jahrhundert tausende Menschen auf den Weg nach Trier zum einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen.



Doch wer war dieser Apostel Matthias? In der Hl. Schrift wird er nur einmal, in der Apostelgeschichte (Apg. 1, 15-17, 20-26) genannt. Aber kein Apostel wird in so kurzer und knapper Form so eindrucksvoll geschildert wie der Hl. Matthias. Matthias wurde durch das Los zum Nachfolger von Judas gewählt, der sein Amt als Apostel verlassen hatte. Er wurde den 11 Aposteln zugerechnet. Man wählte ihn, weil er einer der Männer war, der die ganze Zeit im Gefolge von Jesus verbracht hat, von der Taufe durch Johannes bis zur Aufnahme Jesu in den Himmel. Er wurde mit der Axt um seines Glaubens willen ermordet. So ist er uns zum Märtyrer geworden.

Dass wir eine Gebetsbruderschaft sind, bringen die Pilger besonders zum Ausdruck, wenn sie sich betend, singend oder auch zeitweise schweigend (natürlich bleibt auch viel Zeit für persönliche Gespräche) auf den Weg zum Grab des Hl. Apostels Matthias nach Trier machen.

Dabei werden die Nöte und Sorgen aller in der Bruderschaft mitgenommen, die den Weg aus irgendeinem Grund nicht mitgehen können.

Die Pilger fühlen sich dabei immer im stillen Gebet, der daheim Gebliebenen, begleitet.

Das Besondere der Wallfahrten ist, dass die Pilger in Trier erwartet und empfangen werden und dann gemeinsam mit einem der Mönche der St. Matthias-Abtei bei vollem Glockengeläut in die Matthias-Basilika einziehen. **Dies ist immer ein ganz besonderer Moment.**

Es bleibt also die Frage: **„Ist Pilgern bzw. eine Mitgliedschaft in der St. Matthias-Bruderschaft nicht auch etwas für mich?“**

Die SMB-Erkelenz lädt sehr herzlich zur **Teilnahme an folgende Wallfahrten (Urlaub für Herz und Seele)** zum Grab des Hl. Apostels Matthias nach Trier ein, die jährlich unter einer anderen Jahreslosung stehen.

Hinweis: - Alle Wallfahrten beginnen und enden in Erkelenz -

Die **Fußwallfahrt** wird traditionell in der Christi Himmelfahrts-Woche durchgeführt. (**2026 vom 10. bis 16. Mai**).



Für die gesamte Organisation ist der Wallfahrtsleiter und für die inhaltliche Gestaltung (z.B. Rosenkranzgebete, Lieder, Meditationen, Morgen- und Abendgebete usw.) der/die Brudermeister/in verantwortlich.

Der Weg führt zunächst von Erkelenz über Lövenich und Tetz an der Rur entlang bis Jülich, und dann durch die wunderbare Natur der Eifel.

Auf dem Hin- und Rückweg (je drei Tage) wird in Dahlem und Seffern überwiegend in Privatquartieren, in Trier zwei Mal in einem Hotel übernachtet.

Die **Tagesbus-Wallfahrt** findet **2026** am **13. Mai** statt, so dass die Buspilger zusammen mit den Fußpilgern in Trier den großen Pilgergottesdienst in der Matthias Basilika feiern können.

Die **Familienwallfahrt:** Der Termin (Freitag – Sonntag) variiert jährlich und liegt in der Regel zwei bis drei Wochen nach den Sommerferien. Angesprochen sind Eltern mit ihren Kindern ab 6 Jahren, Großeltern mit ihren Enkeln oder Erwachsene, die auch die Verantwortung für die Freundin oder Freund der eigenen Kinder übernehmen.

Die **Herbstwallfahrt** dauert 4 Tage (von Donnerstag bis Sonntag), wobei der Hinweg in drei gut zu bewältigende Etappen aufgeteilt ist. Zurück wird gefahren.

Sie ist **2026** geplant für den **1. bis 4. Oktober**.

Hinweis: Für weitere Informationen stehen die Mitglieder des Vorstandes der SMB Erkelenz gerne zur Verfügung.

Siehe auch im Internet auf die Homepage der Pfarrei Christkoenig Erkelenz unter - Leben in den Gemeinden – “St. Matthias-Bruderschaft Erkelenz Stadt und Land“. Außerdem bitten wir um Beachtung von Veröffentlichungen im Pfarrbrief sowie in der Presse.

Mitglieder des Vorstandes:

Vorsitzende:

Ludgera Xhayet-Spenrath

Tel. 02431-806393; Handy: 0177-7843508

Stellvertr. Vors./Leiter Herbstwallf.:

Klaus Steingießer

Tel. 02431-70865

Schriftführer/Leiter Fußwallf.:

Kassenführung:

Irene Görtz

Tel. 02431-9748351

Beisitzerin:

Hiltrud Wessel

Tel. 02431-5627

Beisitzer:

Michael Lauten

Tel. 02431-70992

Die Matthias Statue in St. Lambertus Erkelenz



1897 erwarb die Erkelenzer St. Matthias-Bruderschaft eine Matthias Statue, die vom hiesigen Bildhauer Tillmanns angefertigt wurde.

Seit Mitte 2015 steht diese Statue nun vorne links in unserer Pfarrkirche St. Lambertus Erkelenz und lädt zum Verweilen und zum Gebet ein.

Die Darstellung auf dem Podest zeigt nicht nur den wunderschönen Weg durch die Eifel, den die Erkelenzer Pilger bei ihren Wallfahrten nach Trier zum Grab des Hl. Apostels zurücklegen, sie ist auch ein Symbol unseres eigenen Lebensweges.

... Wo kommen wir her? ... Wo gehen wir hin? ... Wohin kehren wir zurück? ...

WAS IST PILGERN ...?

Eine Auszeit nehmen, den Alltag hinter sich lassen:

Das ist die große Sehnsucht unserer Zeit. Weil viele Menschen aber mehr suchen als ein paar Tage Entspannung oder Ablenkung entdecken sie eine uralte Tradition jetzt auch für sich: das **Pilgern**.

Pilgerschaft ist **Suche**. Sie wird häufig an einem Krisen- oder Wendepunkt des Lebens begonnen. Man ist unterwegs. Zu Gott. Zu sich.



Man erlebt eine innere Befreiung.

Man ist vorübergehend alle Alltagslasten los, muss sich um nichts kümmern, keine Vorsorge treffen.

Pilgern ist **Loslassen**. Man lernt, wie unwichtig vieles ist, wie viel überflüssige Sorgen und Ängste man mit sich herumschleppt. Man gewinnt innere Freiheit.

Pilgern ist **Ankommen**. Am Ziel. Am heiligen Ort.

Pilgern ist auch ein Prozess der **Selbsteilung**. Man lernt seine Fähigkeiten und Grenzen kennen. Man wächst. Man gewinnt Kraft. Innere wie äußere.

Das scheinbar Unentbehrliche erweist sich als verzichtbar. Das Verlorengegangene findet man wieder: Das Vertrauen zu sich selbst, zu seinen Mitmenschen - vielleicht auch zu Maria, dem Hl. Matthias und Gott.

Die längste Pilgerreise ist jene zu sich selbst!

(Quelle: unbekannt)

PILGERN IST ...

...EIN VERSUCH WERT!